



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
602/Infrastrukturelles/Kaufmännisches Gebäudemanagement

Vorlagen-Nummer

216/11

1

Sitzungsvorlage

Datum: 09.09.2011

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

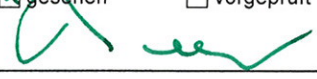
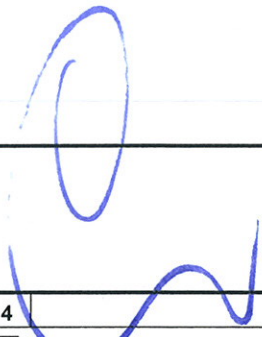
TOP

1. Kenntnisgabe	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	22.09.2011	
2.				
3.				
4.				

Kooperationsvereinbarung kommunale Klimaeffizienz zwischen der Stadt Eschweiler und der EWV GmbH, hier: Darstellung vorgesehener Maßnahmen

Beschlussentwurf:

Die geplanten Maßnahmen im Rahmen der Kooperationsvereinbarung „Kommunale Klimaeffizienz“ werden zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft 		Unterschriften   	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

In den Sitzungen des Planungs- Umwelt- und Bauausschusses am 10.06.2010 und des Haupt- und Finanzausschusses am 23.06.2010 wurde der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der EWW GmbH beschlossen mit den Zielen Ausschöpfung der CO²- Minderungspotenziale, Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien und Erhöhung der Energieeffizienz.

Der Abschluss der Vereinbarung erfolgte am 01.07.2010.

Zur Abwicklung wurde ein Lenkungs- sowie ein Arbeitskreis geschaffen, der aus Mitarbeitern der Stadt Eschweiler aber auch aus Mitarbeitern der EWW GmbH besteht.

Nach Vorüberlegungen bei EWW und Stadt fand am 28.7.2011 ein Gesprächstermin statt, bei dem folgende Maßnahmen beschlossen wurden.

1. Hausmeisterschulung -Umgang mit Energie in öffentlichen Gebäuden- (3.Quartal 2011)
2. Schulkonzepte (1. Quartal 2012)
3. Vortragsreihe zu energienahen Themen (4. Quartal 2011)
4. Finanzierungsmöglichkeiten & Funktionsweise von regenerativen Energien (2. Quartal 2012)
5. Fördermöglichkeiten Erneuerbare Energien (4. Quartal 2011)
6. Neuaufstellung Energiespartag (2. Quartal 2012)
7. Ecospeed CO² Bilanzierung (4. Quartal 2011)

Als Anlage ist eine zusammenfassende Präsentation beigelegt.

Die Hausmeisterschulung ist inzwischen auf den 13.10.2011 terminiert worden, ein erster Vortrag zu energienahen Themen speziell für Unternehmen für den 14.11.2011.

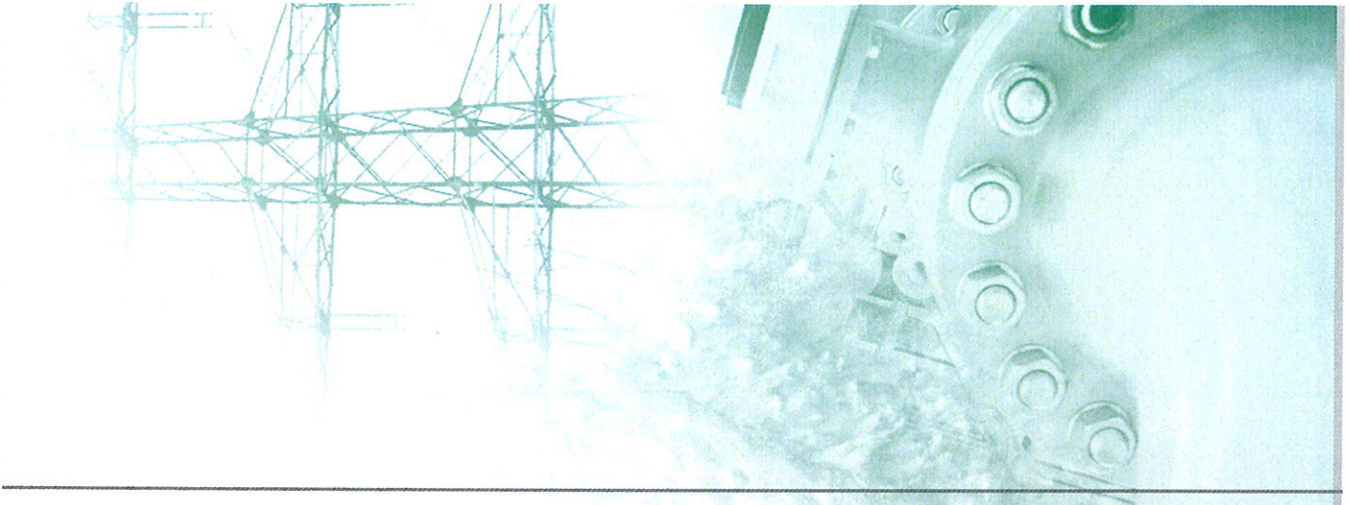
Haushaltsrechtliche Betrachtung:

Auswirkungen für den Haushalt sind nicht zu erwarten.

Kommunale Klimateffizienz in Eschweiler Kick-Off Lenkungsausschuss



Eschweiler, 28.07.2011





Energieeffizienz - mehr als nur eine Vorbildfunktion für Kommunen

- Kommunen sollen eine **Vorbildfunktion** erfüllen
- Kommunen haben ein **breitgefächertes Aufgabenspektrum** zu erfüllen.
- Allein für die Beschaffung energierelevanter Produkte geben Kommunen **32 Mrd. Euro pro Jahr** aus.
- **2,25 Mrd Euro** kostet allein die jährliche Energieversorgung der kommunalen Gebäude.
- Rund **70 % der CO₂-Emissionen** der öffentlichen Hand entfallen auf die ca. 12.000 Kommunen (42,8 Mio. Tonnen).

Das wirtschaftliche, heute bereits technisch machbare **Einsparpotenzial** über alle Handlungsfelder beträgt ca. **30 Prozent bis 2020**.

Klimaschutz und Energieeffizienz – rechtliche Rahmenbedingungen

Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G)
seit Nov. 2010 in Kraft

... **Energieversorger** sollen
Energiedienstleistungen fördern

EE-WärmeG
Novelle seit 1.5.2011 in Kraft

Vorbildfunktion Kommune
... Sanierung von
Bestandsgebäuden

§ 1a Vorbildfunktion öffentlicher Gebäude

Öffentlichen Gebäuden kommt eine Vorbildfunktion im Rahmen des Zwecks
und Ziels nach § 1 zu.

Diese Vorbildfunktion kommt auch öffentlichen Gebäuden im Ausland zu, die
sich im Eigentum der öffentlichen Hand befinden.

Kooperation von Kommune und
Energieversorger

Handlungsfelder

Sektoren	Maßnahmen (Beispiele)	übergr. Aktivitäten
Haushalte (einschließlich Wohnungswirtschaft)	• Beratungen / Fördermittel-Management • M-KWK, smart-meter / - home • Solarbörse (PV und Thermie)	• Kommunikationskonzepte - sensibilisieren, informieren • Leuchttürme • Finanzierungs-konzepte
Kommune	• Energiecoach KMU • Energiecontrolling • Benchmark / „best-practice“ • Beleuchtungskonzepte • KWK Initiativen • Energieeinsparcontracting	
Industrie (einschließlich Gewerbe, Handel und Dienstleistungen)	• Betriebliches Energiemanagement • Einsatz erneuerbarer Energien (CO₂-neutral, / Bioerdgas,)	
Mobilität	• emobility • Erdgas Kfz • Mobilitätsmanagement	



Organisation

Entscheidungsebene

Lenkungsausschuss		
Eschweiler		EWV
• Hr. Gödde • Hr. Gühsen		• Hr. Kahl • Hr. Ludwig

Projektmanagement/ Controlling

Projektleitung		
Eschweiler		EWV
• Hr. Rehahn • N.N.		• Hr. Schulteis / • Fr. Keller
		I

Maßnahmenpriorisierung

1. Bewertungsmöglichkeiten

- Wirkung CO₂
- Regionale Wertschöpfung
- Kosten
- Personalaufwand
- Kosten-Nutzen-Relation
- Kooperationsaufwand
- Impuls
- Authentizität

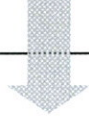
2. Beschränkungen vor Ort

- HSK bis 2016
- Nachhaltiges sparen



4. Festlegung der Kriterien

- Zusammenfassung der Maßnahmen in einer Prioritätenliste
- Abstimmung mit verfolgten Zielen



3. Definition der entscheidenden Kriterien

- Kosten? CO₂ Minderungskosten? Personalaufwand?
- Lebenszykluskosten (haushaltsrechtl. Wichtig) nicht kurzfr.
- Impulswirkung (Vorbildfunktion)

Vorschlag Sofortmaßnahme I: Schulungskonzept für Hausmeister



Eschweiler, 28.07.2011



Zielgruppe

Hausmeister kommunaler Liegenschaften

Zielsetzung

- Erhöhung der Motivation zum energiesparenden Handeln
- Förderung des Erfahrungsaustausches zwischen den Hausmeistern
- Umsetzung der laufenden Maßnahmen zur Energieeinsparung
- Information über aktuelle energetische Themen kommunaler Liegenschaften (Gesetzgebung, Technik)

Charakteristik

- Modular Aufgebautes Schulungskonzept (inhaltlich und zeitlich)
- Nutzung der praktischen Erfahrungen der Hausmeister
- Aktive Mitarbeit der Teilnehmer
- Maximal 15 Teilnehmer je Gruppe
- Fachvorträge mit Moderation im Dialog mit den Teilnehmern
- Einbindung lokaler Kooperationspartner
- Einsatz von Medien (Pinnwand, Flip-Chart, etc.)

Ort

Sinnvoll ist die Durchführung der Schulung in der Liegenschaft eines der teilnehmenden Hausmeister. Die entsprechenden Anlagen am Ort der Schulung sollten im Betrieb sein zwecks Begehung bzw. Besichtigung.

Moderator / Referenten

Die Schulungen sollen durch versierte Fachleute und Praktiker erfolgen, die bereits erhebliche Erfahrungen auf dem Gebiet der Energietechnik gesammelt haben.

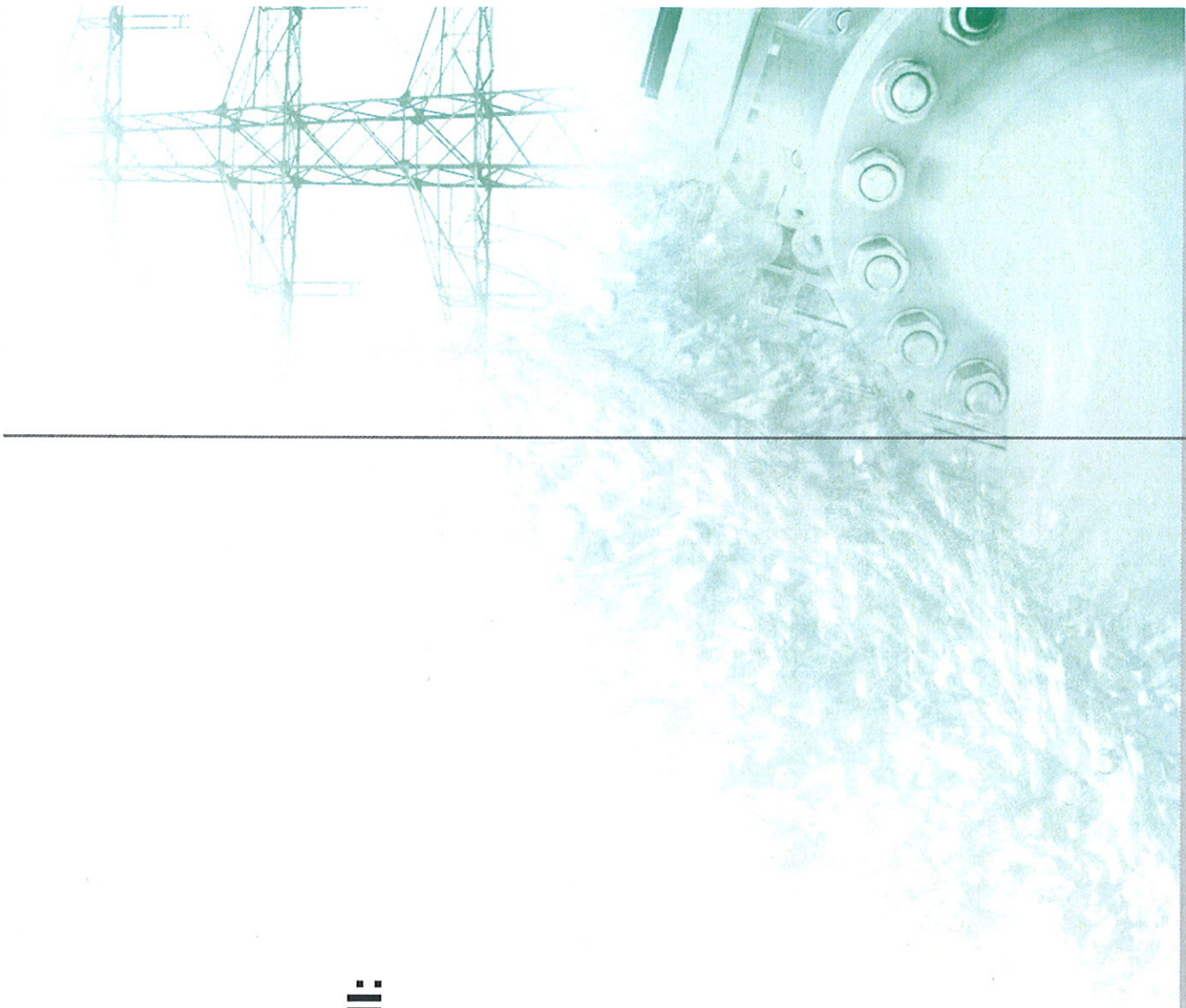
Themenschwerpunkte

- **Themenkomplex 1 : Grundlagen**
Heizung, Warmwasserbereitung, Regelung und Hydraulik
- **Themenkomplex 2: Identifikation energetischer Schwachstellen kommunaler Liegenschaften**
Objektbegehung „vor Ort“. Auswertung energetischer Gebäudedaten. Erstellung eines Maßnahmekatalogs.
- **Themenkomplex 3: Einbindung innovativer Technologien und regenerativer Energien**
Photovoltaik, Solarthermie und KWK-Technologie unter dem Aspekt der technischer Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit
- **Themenkomplex 4: Gesetzliche Anforderungen**
Energieeinsparverordnung (EnEV), Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG), Erneuerbare Energiengesetz (EEG), Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK-G)

Vorschlag Sofortmaßnahme II: Bildung an Schulen

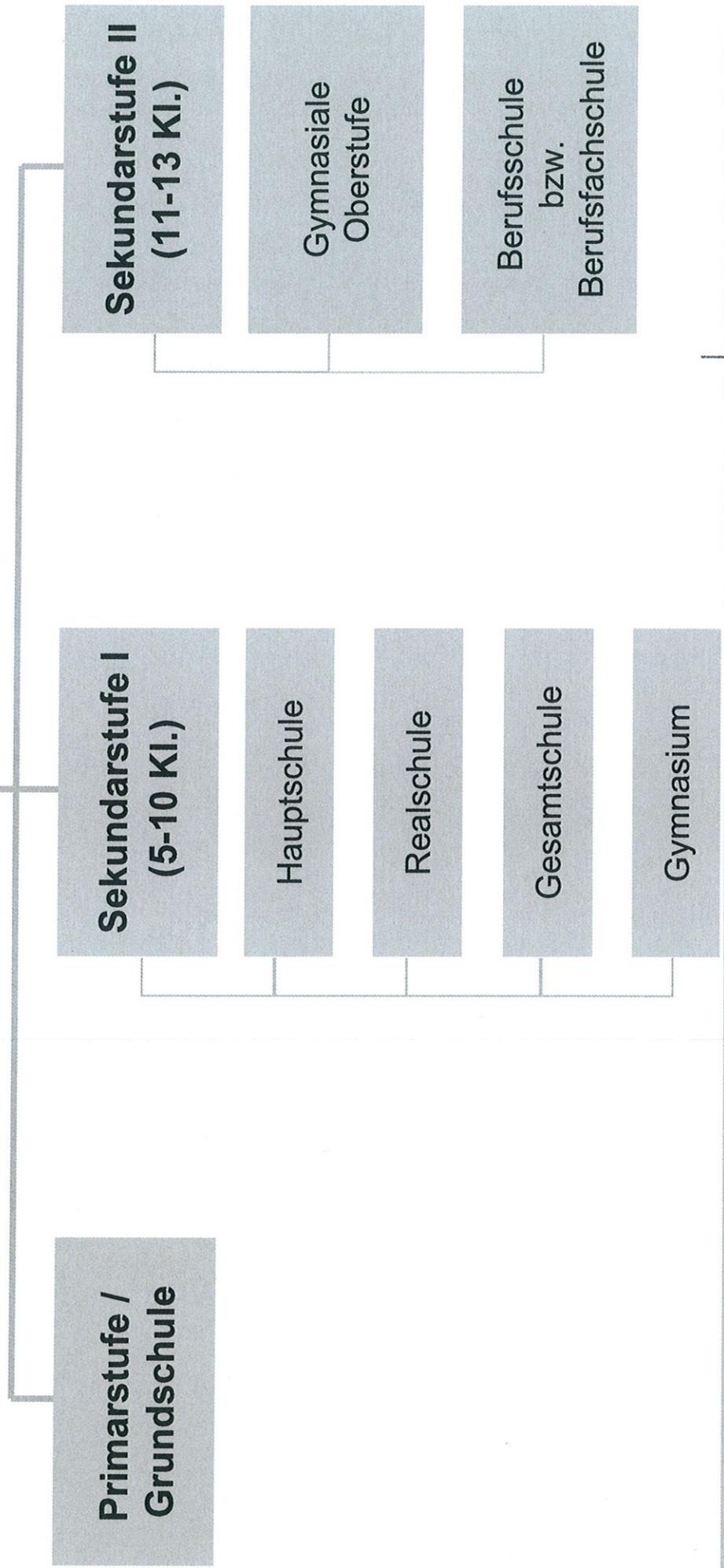


Eschweiler, 28.07.2011



Schule und Bildung

Zielgruppen



Zielgruppe Grundschule

Unterrichtseinheiten zum Thema „Energie erleben“
von der deutschen Umwelt-Aktion e.V. (DUA)

- Informationen zur Umweltförderung des ökologischen Wissens
- Aufzeigen der Vernetzungen von Lebensräumen
- Anschauliche Vermittlung von naturwissenschaftlichen Abläufen
- Vorführungen, Versuche oder Waldaktionen

EnergyLab, Gelsenkirchen (ab Klasse 4) auch für 5. u. 6

- Beschäftigung mit dem Thema Energie
(Schwerpunkt: fossile und erneuerbare Energiequellen)
- Experimente zu Sonne und Wind
- Führung durch den Wissenschaftspark Gelsenkirchen mit der
Besichtigung der ehemals weltgrößten Dach-Solaranlage



Zielgruppe Sekundarstufe I

Besuch im Gaseum, Essen

- Themen Rund um Erdgas
- Ausstellung
- Experimentierstationen
- Führungen (Inhalte bzw. Interessengebiete können mit Lehrkräften abgestimmt werden)
- Lehrmaterialien



EnergyLab, Gelsenkirchen (ab Klasse 8.)

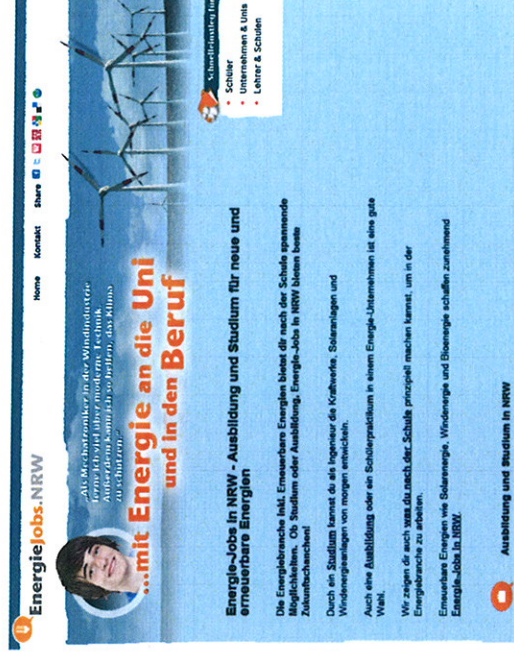
- Einführung in die „Berufswelt Energie“
- Experimentiereinheiten zu Themen wie z.B. Treibhauseffekt und Klimawandel, Kraftwerke, Solarenergie, Windenergie, Brennstoffzelle
- Führung durch den Wissenschaftspark Gelsenkirchen mit der Besichtigung der ehemals weltgrößten Dach-Solaranlage



Zielgruppe Sekundarstufe II

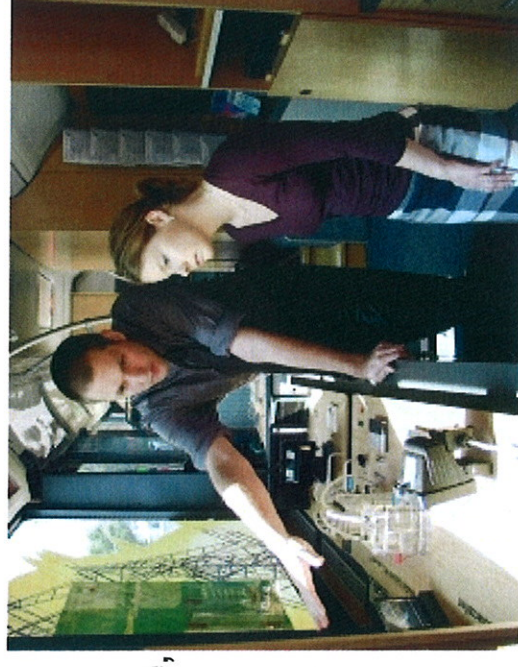
„Berufswelt Energie“, EnergieJobs. NRW

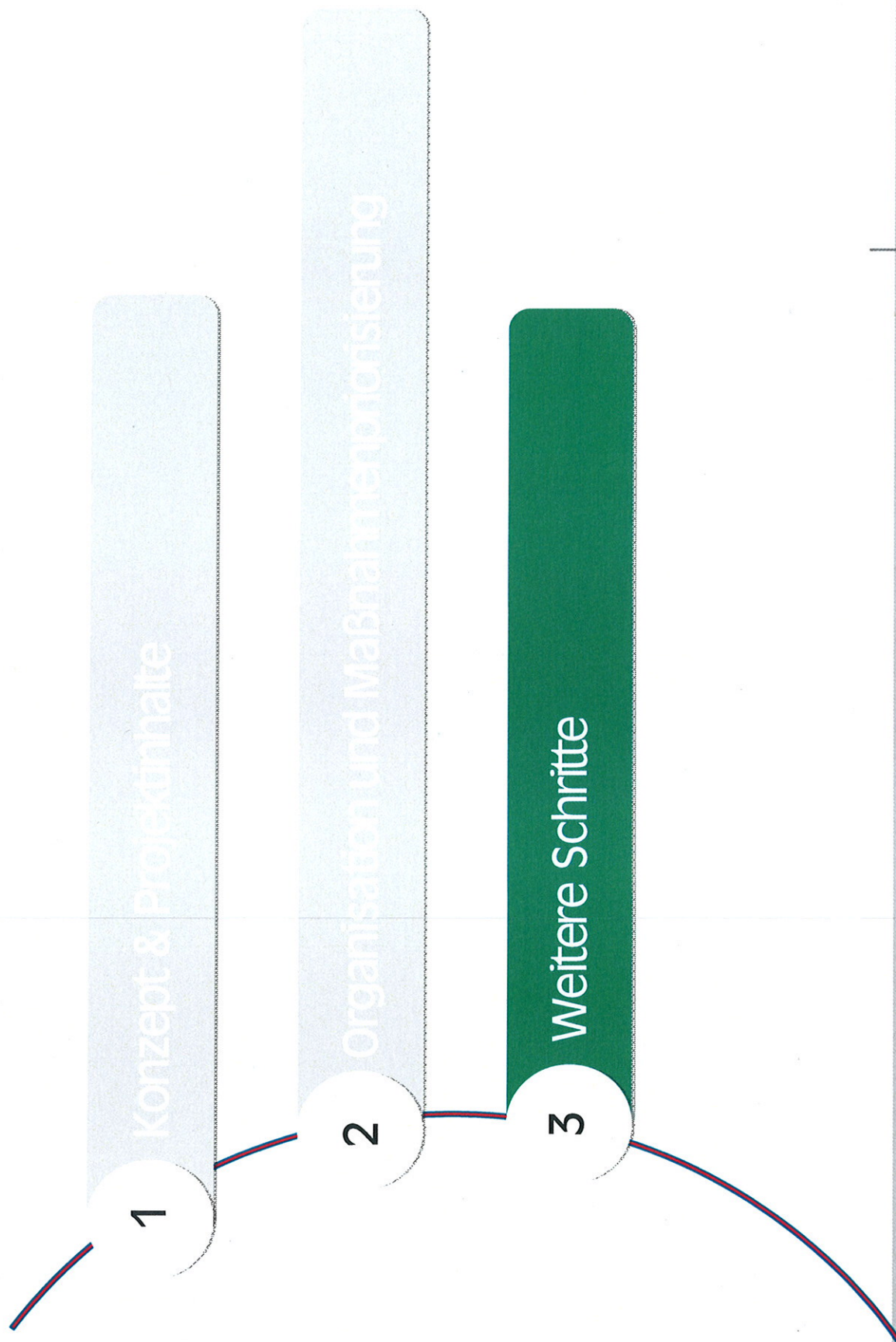
- Schulklassen ab dem 9. Jahrgang
- Expertenvorträge über Berufsmöglichkeiten mit Zukunft in der Energiebranche
- Expertenvorträge über entsprechende Studiengänge
- Rundgang vor allem zum Thema Solartechnologien incl. Begehung des Solarkraftwerks auf dem Dach



Energieberatungsmobil im Einsatz an Schulen

- Energieberatung über die Funktion und Vorteile moderner Energieeffizienz-Technologie an Modellen (Windrad, Solaranlage, Brennstoffzelle)
- Vergleich von Energiesparlampen und Dämmstoffen
- Experimente zur Wärmeschutzverglasung
- Videopräsentationen „Erneuerbare Energien“
- Informationsmaterial zu Themen wie „Erneuerbare Energien“ und „Energieeinsparung“

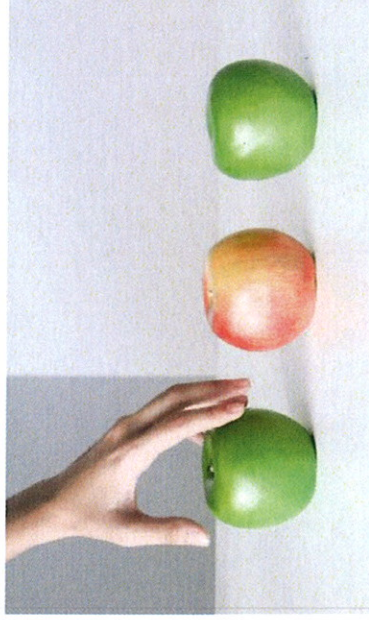




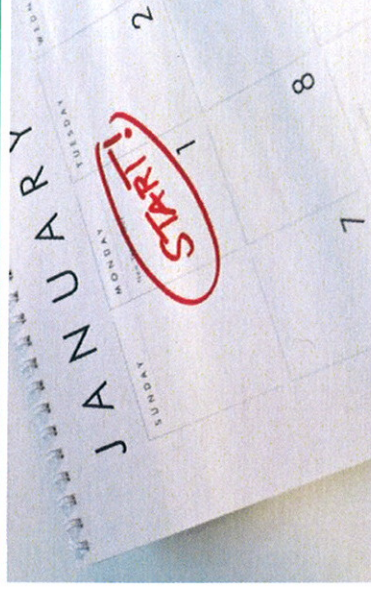
Terminierung Hausmeisterschulung (Q4 2011 – Vorschlag ERG)



Auswahl weiterer Maßnahmen



Erstellung Zeitplan



1. Vortragsreihe zu energienahen Themen (Q4 2011)
2. Finanzierungsmöglichkeiten & Funktionsweise von regenerativen Energien (Q 2 2012)
3. Fördermöglichkeiten Erneuerbare Energien – Vorstellung (Q4 2011)
4. Neuaufstellung Energiespartag (Q2 2012)
5. Schulungstermin Ecospeed Bilanzierung (Q4 2011)

Ihre Ansprechpartner:

Julia Keller

Vertrieb- Geschäftskunden
Kommunen

Kontakt:

EWV GmbH
Willy-Brandt-Platz 2
52222 Stolberg
02402/101-1584
julia.keller@ewv.de

Thomas Rehahn

Infrastrukturelles/Kaufmännisches
Gebäudemanagement
Energiemanagement

Kontakt:

Stadt Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
02403/71281
thomas.rehahn@eschweiler.de